

## **Verhaltenskodex**

### **zur Verhinderung von Gewalt für alle ehrenamtlich Tätigen, hauptberuflich beschäftigten Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Evangelischen Jugend Köln und Region.**

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit lebt durch die Beziehungen der Menschen miteinander und mit Gott. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entsteht eine persönliche Nähe und Gemeinschaft, in der die Lebensfreude bestimmend ist und die von Vertrauen getragen wird. Dieses Vertrauen darf nicht zum Schaden von Kindern und Jugendlichen ausgenutzt werden.

Die Evangelische Jugend Köln und Region tritt entschieden dafür ein, junge Menschen vor Gefahren jeder Art zu schützen. Wir dulden keine körperliche, seelische oder psychische Gewalt. Wir werden alles uns Mögliche tun, einen Zugriff von Tätern und Täterinnen auf Kinder und Jugendliche auszuschließen.

Eine klare Positionierung zum Kinder- und Jugendschutz, ein Klima der offenen und sensiblen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie Transparenz und Sensibilisierung tragen maßgeblich zur Qualität unserer Jugendarbeit bei. Kindern und Jugendlichen sowie Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit erlaubt dies, sich wohl und sicher zu fühlen.

Deshalb haben wir diesen Verhaltenskodex beschlossen. Er gilt für die kirchlich getragene und verantwortete Arbeit von und mit Kindern und Jugendlichen in der Evangelischen Jugend Köln und Region auf allen Ebenen.

#### **1. Die Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen ist unantastbar**

Wir beziehen gegen sexistisches, rassistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten jeder Art aktiv Stellung. Wir verpflichten uns Kinder und Jugendliche unabhängig ihres Alters und Geschlechtes, ihrer Herkunft und Religion wertzuschätzen, sie zu begleiten und zu beraten, die von ihnen gesetzten Grenzen zu achten und zu respektieren.

#### **2. Kinder und Jugendliche benötigen einen Entwicklungsraum, um sich frei zu entfalten.**

Wir bieten Kindern und Jugendlichen in unseren Angeboten den Raum, Selbstbewusstsein, die Fähigkeit zur Selbstbestimmung und eine geschlechterbewusste Identität zu entwickeln.

#### **3. Gewalt und sexualisierte Gewalt dürfen kein Tabuthema sein**

Wir tolerieren keine Form der Gewalt, benennen sie offen und handeln zum Besten der Kinder und Jugendlichen. Wir beziehen in der öffentlichen Diskussion klar Stellung.

#### **4. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen braucht aufmerksame und qualifizierte Mitarbeitende**

Wir alle tragen Verantwortung für Kinder und Jugendliche. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, entwickeln wir Konzepte, damit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen keine Grenzverletzungen und keine sexualisierte Gewalt möglich werden. Hierfür behandeln wir diese Themen in unserer Ausbildung regelmäßig.

#### **5. Kinder und Jugendliche müssen vor Schaden geschützt werden**

Wir schützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt.

#### **6. Grenzverletzungen wird konsequent nachgegangen**

Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle. Im Konfliktfall informieren wir die Verantwortlichen auf der Leitungsebene und ziehen professionelle Unterstützung und Hilfe hinzu. Die Vorgehensweisen und möglichen Ansprechpartner\*innen sind uns bekannt.

### **Selbstverpflichtung**

Ich habe mich mit dem Verhaltenskodex für Mitarbeitende in der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit in der Evangelischen Jugend Köln und Region auseinandergesetzt und werde mich daran halten.

Bei Hinweisen auf Probleme und dem Verdacht, dass das Wohl des Kindes bzw. dem/der Jugendlichen gefährdet ist, informiere ich die verantwortliche Leitung (z.B. den Hauptamtlichen oder die Teamleitung) oder die Vertrauenspersonen des Kirchenkreises. Bei Verdachtsfällen werde ich gegenüber Presse und in sozialen Netzwerken keinerlei Informationen, Mutmaßungen und persönlichen Einschätzungen weder schriftlich noch mündlich vornehmen.

Ich versichere, dass ich keine der in § 72a SGB VIII bezeichnete Straftat begangen habe. Weiter versichere ich, dass ich nicht wegen einer solchen Straftat rechtskräftig verurteilt worden bin, noch dass derzeit ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Geb. am /in \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift